

Naturpark Rosalia-Kogelberg

Kinderkrippe Pötttsching



Wasser bewegt - wir bewegen Wasser

Schon im Vorfeld wurden die Eltern im Rahmen eines Elternabends über den heurigen Schwerpunkt und die Pläne informiert.

Mitte Mai startete das Projekt „Wasser bewegt – wir bewegen Wasser“. Am Projekt haben alle Kinder der Krippe teilgenommen. Wetter bedingt wurden die Aktivitäten drinnen begonnen. Mit Schütttablets konnten die Kinder erste Erfahrungen machen. Wie schnell rinnt Wasser, wie kann ich den Lauf des Wassers beeinflussen? Mit den Kindern wurde aus transparenten Gläsern, Flaschen und Schläuchen Anschauungsmaterial gebastelt, welches sie immer wieder zur Hand nahmen und beobachteten. Diverse Bilder- und Sachbücher zum Thema Wasser lagen auch immer griffbereit.

Ende Mai konnte es im Garten losgehen. Aus einer großen Kabeltrommel aus Holz wurde ein Experimentiertisch gebaut. Die Kinder können auf diesem den Weg des Wassers durch unterschiedliche Schläuche beobachten

Auch eine Wasserspielwand wurde fertiggestellt; hier können die Kinder den Weg des Wassers selbst bestimmen und beobachten. Um ihnen ein selbstständiges Forschen zu ermöglichen, wurden Kanister mit Pumpen aufgestellt, welche die Kinder zu zweit gut benutzen können. Auch die neu angekaufte Wasserbahn regt zum Experimentieren an.

Nachdem die Fließfreudigkeit des Wassers ausgiebig beobachtet wurde, ging es hinaus aus der Kinderkrippe. Der Besuch des Teiches von Familie U. hat die Kinder begeistert. Libellen, Wasserläufer, Wasserschnecken, Seerosen – viele Dinge, die vorab in den Bilderbüchern betrachtet wurden, konnten dort beobachtet werden. Und das Wasser war glatt und still.

Beim Besuch am See konnten die Kinder die Bewegung des Wassers anhand der Wellen gut beobachten. Die Gruppe hatte das Ufer ganz für sich allein und konnte die Stille genießen. Die Kinder erkundeten das Ufer und die Pflanzen vor Ort und fischten Blätter und Hölzer aus dem Wasser.

Der Bach fließt ja hinter der Kinderkrippe und ist den Kindern vertraut und trotzdem ist es jedes Mal ein neues Abenteuer.

Der krönende Abschluss war der Projekt-Tag am Bachgrundstück der Familie T. Ein Teil der Kinder kam mit dem Gmoa Bus angereist, die anderen wurden von den Eltern zum Projektplatz gebracht.

Hier konnte die Natur am Gewässer gefahrlos erkundet werden, ein junger Frosch, Libellen und Wasserläufer wurden betrachtet. Die Kinder konnten im Bach spielen, die selbstgebastelten Wasserräder ausprobieren und die Boote schwimmen lassen. Natürlich gab es auch eine gute Jause und zu Mittag wurden Würstel gegrillt.

Es war schön zu beobachten, wie sich das Verständnis der Kinder zum Element Wasser entwickelte, die unterschiedlichen Formen und Lebensräume nicht nur im Bilderbuch, sondern hautnah zu erleben, hat die Kinder begeistert und geprägt. Sie lernten Tiere wie Libellen, Frösche und Wasserläufer kennen und haben sie auch unterwegs aktiv gesucht und beobachtet. Die beruhigende Wirkung des Wassers, das Beobachten der kleinen Dinge, Stille erleben und gemeinsam Abenteuer erleben hat die Gruppe noch mehr verbunden. Die Eltern der Kinder haben das Tun immer unterstützt und das Projekt sehr positiv angenommen. Als Abschluss wurde für die Familien eine Fotowand mit dem Projektbericht installiert. In den Portfoliomappen der Kinder findet sich ein Bericht mit Bildern. Auch die Gemeindebürger wurden in der Gemeindezeitung über das Projekt und die Initiative "Wasser voll Leben" informiert.

Fotos: Kinderkrippe Pöttching, Petra Mitteregger